



Kriterien- und Kontrollsysteme von Regionalvermarktungsinitiativen im bundesweiten Vergleich

8.Mai 2012

Nicole Weik, Bundesverband der Regionalbewegung e. V.





Grundsätzliches:

- sehr unterschiedliche Kriterien- und Kontrollsysteme im Bundesgebiet
- große Bandbreite an Kriterien
- zahlreiche Möglichkeiten, um Kontrollen durchzuführen
- unterschiedlichste Regions-Definitionen



je nach Region angepasst, Flexibilität für die Initiativen





Kriterienarten

Partnerkriterien

- Kriterien, die für Förderer der Regionalinitiative dienen

Basiskriterien

- Kriterien, die für alle Teilnehmer an der Initiative gleichermaßen gelten und Grundvoraussetzung für alle sind

Erzeuger

- Kriterien, spezifisch nur für Erzeuger

Verarbeiter

- Kriterien, spezifisch nur für Verarbeiter

Vermarkter

- Kriterien, spezifisch nur für Vermarkter

Gastronomie, Dienstleistungen etc.

- Kriterien, spezifisch für Gastronomie, Dienstleistung etc.

Produktspezifische Kriterien

- Kriterien, aufgeteilt nach Produktgruppen

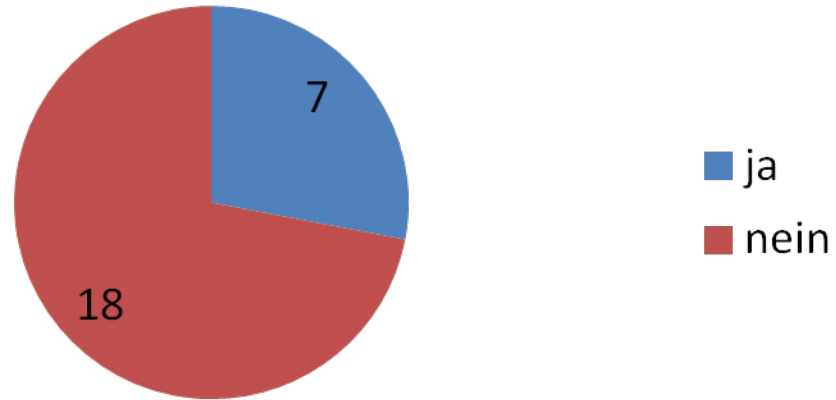




Partnerkriterien

- Kriterien, die für Förderer der Regionalinitiative dienen

Partnerkriterien



z.B. aktive Kommunikation der Ziele der Initiative, Nutzung von Werbemitteln, Teilnahme an Sitzungen

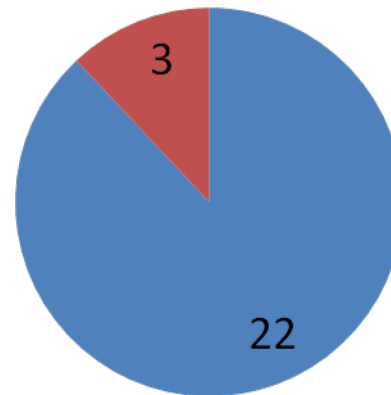




Basiskriterien

- Kriterien, die für alle Teilnehmer an der Initiative gleichermaßen gelten und Grundvoraussetzung für alle sind

Basiskriterien



■ ja
■ nein

z.B.

- Sitz in der Region
- Förderung der regionalen Wertschöpfung
- aktive Unterstützung der Ziele der Initiative





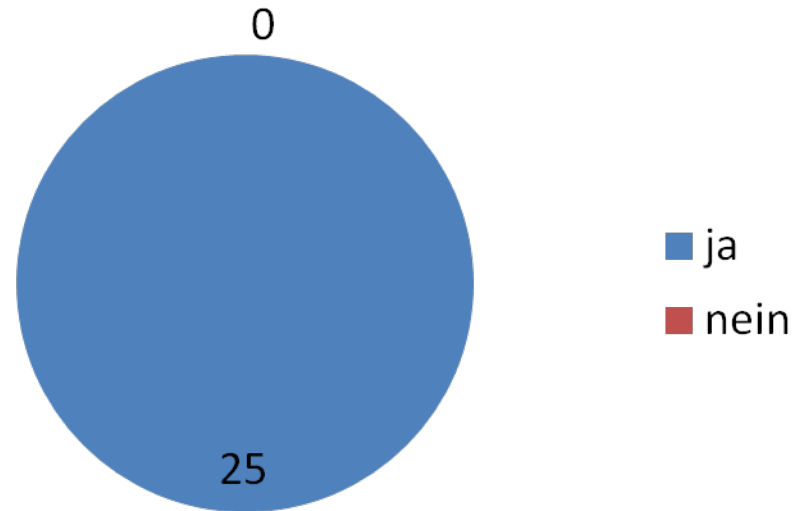
Erzeuger

- Kriterien, spezifisch nur für Erzeuger

Verarbeiter

- Kriterien, spezifisch nur für Verarbeiter

Erzeuger/Verarbeiter



z.B. Erzeugung und Verarbeitung in der Region, Qualitätskriterien

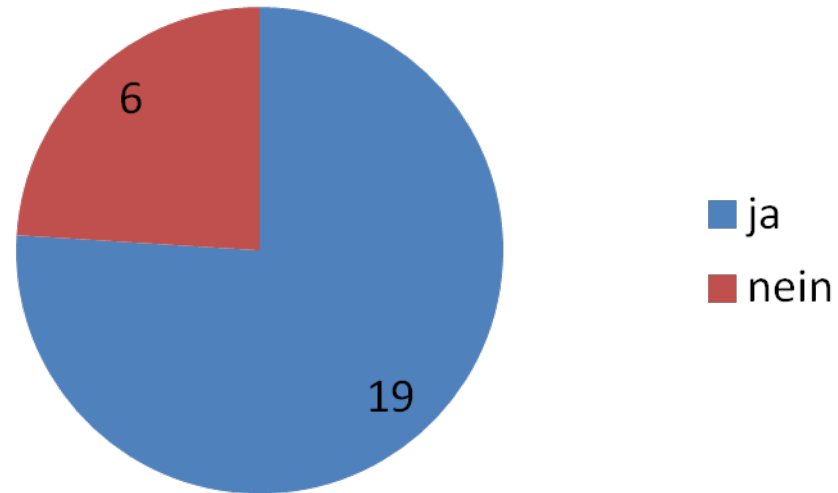




Produktspezifische Kriterien

- Kriterien, aufgeteilt nach Produktgruppen

Produktspezifische Kriterien



z.B. genaue Menge an regionalen Rohstoffen, Haltungsformen, Regionale Futtermittel, Herstellungsweise





Kriterieninhalte

1. Eigene, schlüssige **Definition der Region**

2. **Transparenz** und **Glaubwürdigkeit**

- Nachvollziehbarkeit der Rohstoffherkunft
- Vertrauen zwischen Kunden und Produzenten

3. **Qualitäts-** und **Herkunftskriterien**

- hoher Anteil an regionalen Rohstoffen
- Verarbeitung in der Region
- Überdurchschnittliche Produkt- und Prozessqualität

4. **Nachhaltigkeit** durch Einhalten ökonomischer, ökologischer und sozialer Kriterien

5. Förderung der **Regionalen Wertschöpfung**

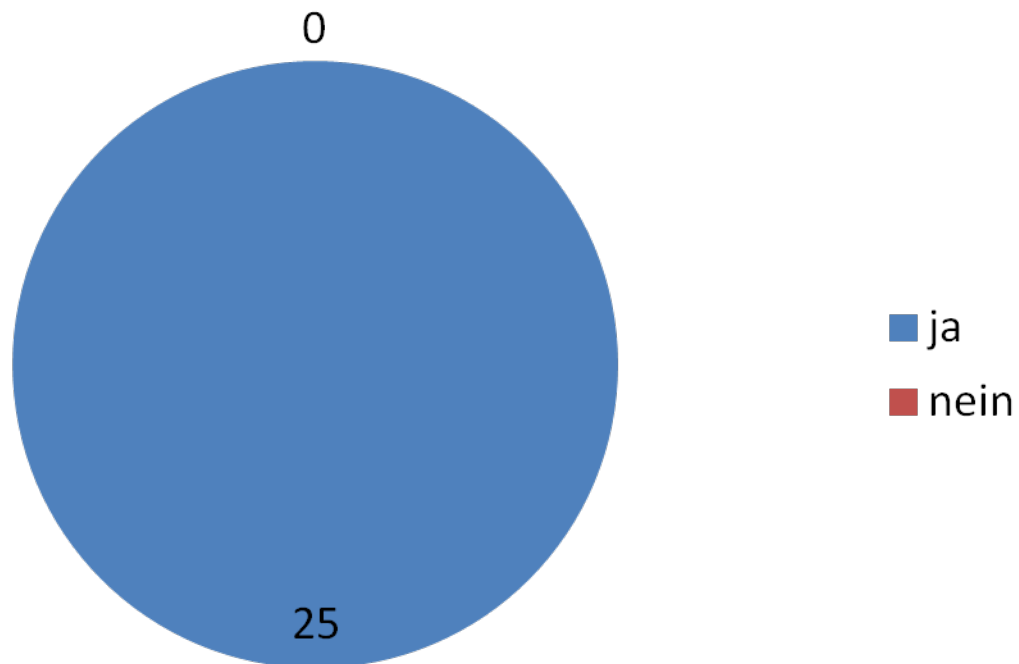




Kriterieninhalte

1. Eigene, schlüssige **Definition der Region**

Definition der Region



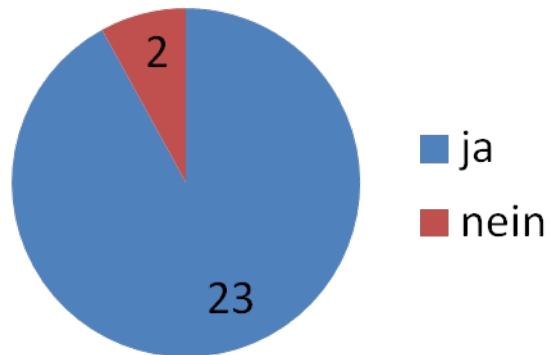


Kriterieninhalte

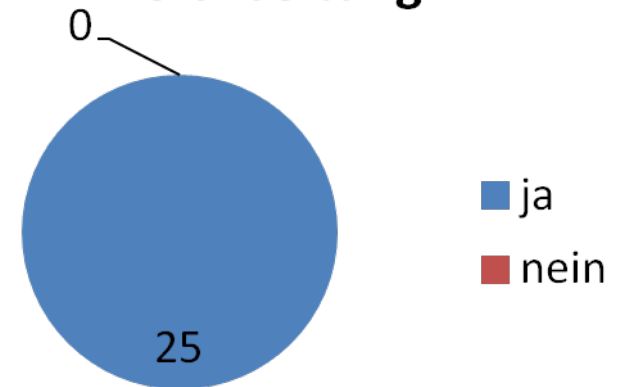
3. Qualitäts- und Herkunftskriterien

- hoher Anteil an regionalen Rohstoffen
- Verarbeitung in der Region
- Überdurchschnittliche Produkt- und Prozessqualität

Rohstoffherkunft



Verarbeitung

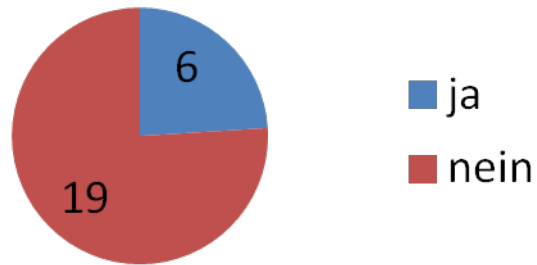




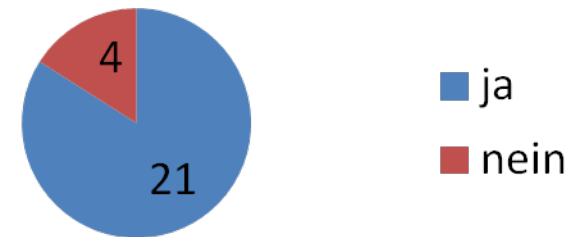
Kriterieninhalte

4. Nachhaltigkeit durch Einhalten ökonomischer, ökologischer und sozialer Kriterien

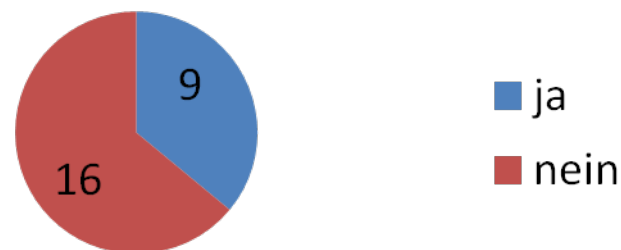
ökonomische Kriterien



ökologische Kriterien



soziale Kriterien



Kontrollmechanismen

Selbstverpflichtung



Interne Kontrolle



Externe Kontrolle

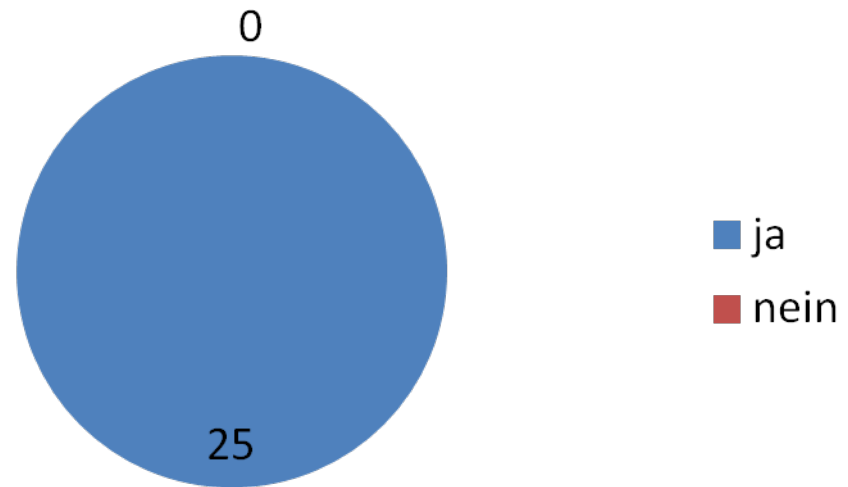




Kontrollmechanismen

Selbstverpflichtung

Selbstverpflichtungserklärung

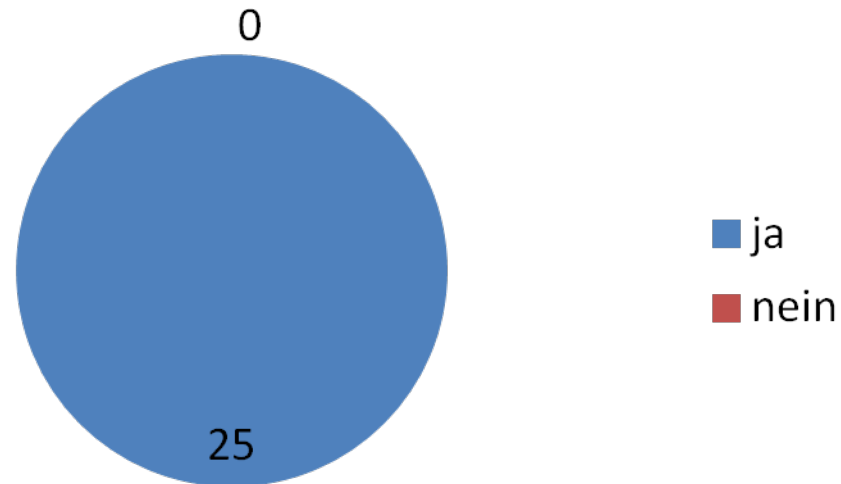




Kontrollmechanismen

Interne Kontrolle

Interne Kontrolle



- regelmäßige Abstände (mind. alle 3 Jahre, am besten jährlich)
- Kontrollgremium weit verbreitet

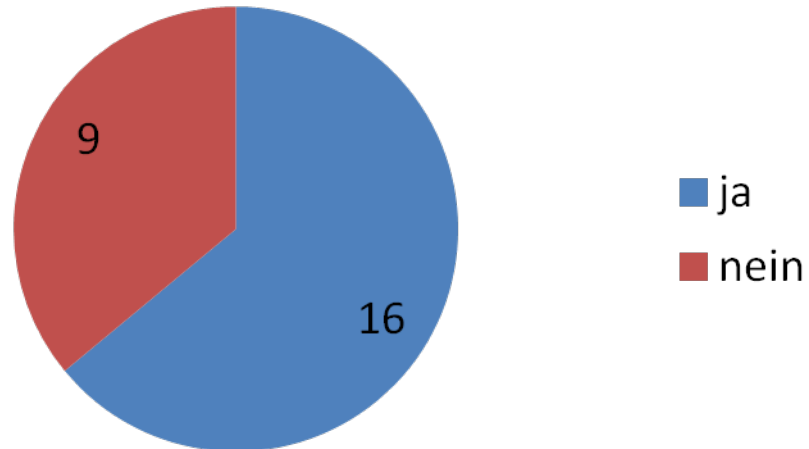




Kontrollmechanismen

Externe Kontrolle

externe Kontrolle



Häufige Vorgehensweise:

Ankopplung an bereits bestehende Audits, z.B. QS, Bio, GLK, IFS etc.





Eine starke Region - ...ist wurzeln in einer globalisierten Welt

